

PORSCHE 968-CS



|GP INSIGHTS

MEET THE DRIVERS

Arno Albert

29. November 2020
WWW.GPDAYS.COM



Als wir 2019 unsere Trackday-Permiere in Mettet feierten, war Arno Teilnehmer der ersten Stunde. Mit seinem gelben 968-CS natürlich auch direkt ein Highlight im Fahrerfeld!

Umso mehr freue ich mich also, dass Arno nun der erste Gesprächspartner bei unserem neuen Format "Meet the Drivers" ist. Allerdings ist es schade, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie nicht zusammen sitzen können!

Hi Arno! Schön, dass Du dabei bist und als Herster an unserem „Meet the Drivers“ teilnimmst! Vielleicht erzählst Du uns zuerst einmal etwas über Dich! Seit wann bist Du im Motorsport unterwegs und wie bist Du dazu gekommen?

Das ist schon etwas länger her. Um genau zu sein, betreibe ich seit 1982 Motorsport. Also noch deutlich vor Deiner Zeit! Angefangen hat alles mit Motorradrennen - Horrex Cup, Langstecken- und Zuverlässigkeitsrennen.



Ab 1985 ging es dann auch mit Autos weiter. Zuerst war ich mit meinem De Tomaso Pantera GTS auf Trackdays unterwegs. Ab 1990 dann mit einem Porsche 911 F RS, allerdings mit RSR Motor (3,2 Liter und 290 PS). Mit diesem Auto bin ich dann hauptsächlich Porsche Trackdays und Rallyes gefahren.

Wie Du weißt, bin ich heute immer noch gerne mit verschiedenen Fahrzeugen auf Trackdays und Oldtimer-Rallyes präsent. Vor allem aber mit dem gelben 968-CS.

Aus Gesprächen mit Dir (z.B. bei einer leckeren Flasche Wein in Dijon) weiß ich, dass Du an einigen professionellen Veranstaltungen teilgenommen hast. Kannst Du uns sagen welche das waren und vor allem, welche Dir bis heute am schönsten in Erinnerung geblieben ist?

Ich habe an mehreren AvD-Histo-Montes (wahrscheinlich eine der anspruchsvollsten "Winter"-Rallyes für Oldtimer) teilgenommen - klarer Höhepunkt war hier das Jahr 2001. Damals konnte ich mit dem 911 RS den 3. Platz im Gesamtklassament und den



Klassensieg einfahren.

Außerdem waren die Porsche-Days und das Flugplatzrennen in Mainz-Finteln immer extrem schön!

Neben Deinem gelben Porsche 968 zu dem wir gleich kommen, hast Du noch einige weitere außergewöhnliche Fahrzeuge in Deiner Garage. Kannst Du uns einen kleinen Überblick geben?

Für die gemütliche Ausfahrt stehen ein Mercedes Benz Ponton 220 (Baujahr 1955) und ein Ponton 190 (Baujahr 1956) bereit.



Wenn es ein wenig sportlicher sein darf, drehe ich eine Runde mit meinem De Tomaso Pantera, der schon seit 1984 in meiner Garage steht. Mit 6.500cm³ und ca. 450 PS verkörpert dieses Auto einfach pure Kraft. Zusammen mit dem puristischen Fahrerlebnis, ist jede Fahrt ein Highlight - einziges Hilfsmittel ist der Bremskraftverstärker.



Dann gibt es noch einen Porsche 944 Turbo Cup (Baujahr 1988) mit dem ich auch schon einige Male auf der Rennstrecke war, einen Porsche 928 GT (Baujahr 1989) sowie einen Alpina B6 E30.

Ein absolutes Highlight, den Artz Porsche 928 S (gleich mehr dazu), dürfen wir natürlich nicht vergessen! Ein Opel Artz Senator Kombi und Artz Sciwago werden gerade restauriert.

Ich glaube die wenigsten kennen den Artz-Golf. Kannst Du uns das Auto kurz beschreiben?

Von dem ARTZ Porsche 928 S bzw. „Nordstadt Golf“ wurden nur zwei Fahrzeuge gebaut.

Basis war ein damals verunfallter Porsche 928, an dem die Karosserie entfernt wurde. In Handarbeit wurde dann auf die Bodengruppe eine Golf Karosserie gebaut. Weit über 1.500 Std. Arbeit wurden benötigt, um den Wagen fertigzustellen.

Er ist 21 Zentimeter breiter und 25 Zentimeter länger als ein Golf MK1. Mein Wagen wurde für den Rennfahrer Louis Krages gebaut. Werksfahrer für

Porsche und Le Mans Sieger, der uns tragischer Weise 2001 verlassen hat.

Durch gezielte Werbung und Reportagen wurde der Wagen in VW- und Porschekreisen zum Mythos. Die Faszination ist immer noch stark vorhanden. Seit über 20 Jahren ist dieser Porsche in meinem Besitz und begeistert mich immer noch wie am ersten Tag!

Mit seinem V8 Motor ohne unnötige Schalldämpfer oder Kats, bringt das Auto natürlich auch eine ganz besondere Soundkulisse mit sich. Ich denke, dass dieses [Video](#) einen guten Einblick in das Fahrerlebnis bringt.

Die 300 PS und knapp 400 NM Drehmoment lassen natürlich auch den Fahrspaß nicht zu kurz kommen. Ein Trackdayauto ist er aber natürlich nicht!

Nun aber zu Deinem 968-CS, den wir bisher bei fast all unseren Trackdays begrüßen durften! Kannst Du uns etwas zur Historie des Fahrzeugs sagen?

Das Auto wurde 1992 von Porsche im Auftrag eines Kunden für Langstreckenrennen gebaut. Danach wurde der Wagen nach einem kapitalen Motorschaden 1994 abgestellt und über 23 Jahre nicht bewegt!

Ich habe den Porsche dann gekauft und wieder neu aufgebaut. Seitdem bin ich mit dem Auto auf diversen Track Days unterwegs.



Im letzten Jahr vor allem in Mettet, am Bilster Berg und natürlich auf der wunderschönen Strecke in Dijon - größtenteils auch ohne technische Probleme! Für das Alter und das Nutzungsprofil ist das Auto extrem zuverlässig. Die Laufleistung seit dem Wiederaufbau liegt bei ca. 10.000 Km.



Bei unserem letzten Bilster Berg Trackday hat-est Du die Möglichkeit einen Porsche Cayman GT4 Competition auszuprobieren. Wie fährt sich so ein Auto im Vergleich zu einem klassischen Rennwagen? Was gefällt Dir besser?

Der Porsche Cayman GT 4 ist auf jeden Fall ein gutes Auto und fährt sich super. Ist aber im Vergleich zum 968 eine schwere Limousine mit ordentlichem Dampf. Diese „modernen“ Rennwagen sind mir zu perfekt. Überall blink es. Regelung in allen Situationen. Ich liebe aber den puren Sound und die Fahrdynamik - ohne Regelung durch das Auto. Mehr als Renn- ABS sollte es nicht sein.

Der alte Porsche ist wahrscheinlich nicht so effektiv, der Spaßfaktor dafür aber wesentlich höher.

Schneller ist eben nicht immer besser. Der Spaß und



das Gefühl sind ausschlaggebend. Vor allem bei einem Trackday, wo die Rundenzeit sowieso keine Rolle spielt!

Du kannst auf viele Jahre aktiven Motorsport zurückblicken. Ist es bei Dir auf der Strecke schon einmal kritisch geworden, oder ist bisher alles gut gegangen?

Wer nicht ans Limit geht, kommt auch nicht in eine kritische Situation. Das Gefühl, nachdem Du eine schwierige Situation gemeistert hast ist elementar - Angst darf man sicherlich keine haben.

In über 35 Jahren Motorsport hatte ich zum Glück keinen schweren Unfall. Mein Schutzengel scheint sehr wahrscheinlich von der schnellen Truppe sein!



Arno's Porsche 968-CS

3,2 Liter Sauger mit Einzeldrosselklappen und weiteren Anpassungen wie Wössner Kolben, Garillo Pleuel, Schrick Nockenwelle und speziell nitrierte Ventile sowie einem frei programmierbaren Motorsteuergerät direkt von Porsche Motorsport

Leistung: 302 PS / 7.200 U/Min
Gewicht: 1.085 KG

Bremsanlage vom Porsche 993 RS, Uniball, abnehmbares Lenkrad, Carbon Fronthaube und Türverkleidungen, Makroloscheiben, Käfig von Dom vorne bis zur Aufnahme Stoßdämpfer hinten durchgehend geschweißt, Renntank (80l), Löschanlage. u.V.m!

Natürlich kann es auch immer zu technischen Defekten kommen. Ich erinnere mich hier nur an den letzten Trackday in Dijon, als ein Problem mit der Tankentlüftung und der daraus resultierende Druckaufbau zu einem Dreher geführt hat. Gott sei Dank ist hier aber nicht schlimmeres passiert und kaputte Fahrzeugteile können wieder repariert werden!

Noch eine Frage zum Schluss. Du hast die Möglichkeit Dir ein Fahrzeug auszusuchen und damit auf einer Strecke Deiner Wahl zu fahren.

Was würdest Du machen?

Mit einem Porsche 956 in Spa Francorchamps oder einem Ford GT 40 in Dijon!

Lieber Arno, vielen Dank für Deine Zeit! Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison!

Im folgenden [Video](#) findet ihr noch ein Onboard Video von Arno in seinem Porsche 968 aus Dijon.